

## **Fred Unruh**

Geboren 1994 in Hannover

Absolvent, Kunsthochschule Berlin Weißensee, Prof. Albrecht Schäfer

### **AUSBILDUNG**

|                  |                                                                                                                              |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>2019–2025</b> | Diplom Fine Arts / Sculpture, Kunsthochschule Berlin Weißensee, bei Prof. Albrecht Schäfer, Antje Engelmann und Juliet Kothe |
| <b>2023–2024</b> | Fine Arts / Painting, Ecole Supérieure des Beaux-Arts de Marseille                                                           |
| <b>2013–2016</b> | Bachelor of Arts Soziologie & Psychologie, Universität Mannheim                                                              |

### **PREISE & STIPENDIEN**

|                  |                         |
|------------------|-------------------------|
| <b>2021–2023</b> | Lucia-Loeser-Stipendium |
|------------------|-------------------------|

### **EINZELAUSSTELLUNGEN**

|             |                                                |
|-------------|------------------------------------------------|
| <b>2024</b> | Backshop, Berlin, kuratiert von Merwin Lüdicke |
|-------------|------------------------------------------------|

## GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

|             |                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>2025</b> | Galerie Durchgang, Schweiz, Kunsttage Basel, Hammer Show #2<br>Kunsthochschule Berlin Weißensee, Berlin, Abschlussausstellung, kuratiert von Erik Swars                                                                                                                       |
| <b>2024</b> | Jeanne Barret, Marseille, Frankreich, Où les bus dorment                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>2023</b> | Zuostand, Berlin, Hammer Show, kuratiert von Studio Huette<br>Kunst Garage Versam, Schweiz, Residency                                                                                                                                                                         |
| <b>2022</b> | raeume.art, Berlin, Berlin Art Week, kuratiert von Alina Mann, Departure<br>P145, Berlin, kuratiert von Merwin Lüdicke, Löwe, Zwilling, Jungfrau<br>Zoustand, Berlin, Einfädelspur<br>Galerie Durchgang, Schweiz, Bitte, Danke!<br>Edvard-Munch-Haus, Warnemünde, 5000 Seiten |
| <b>2021</b> | K60 Wilhelm Hallen, Berlin, raeume.art, Yes to All                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>2020</b> | Kunsthalle[n] Toggenburg, Schweiz, Freie Republik<br>Studio Huette, Berlin, Sammlung Huette                                                                                                                                                                                   |
| <b>2018</b> | Weserhalle, Berlin, Speculation                                                                                                                                                                                                                                               |

## ARTIST STATEMENT

Inhalte und Bedeutungen bleiben fragwürdig, vielmehr kultiviere ich das Staunen als produktives Moment meiner künstlerischen Arbeit und begegne den Werken als lebhafte Materie. Manchmal widersetzen sie sich meinem Verstehen, dann wieder legen sie eine Entscheidung nahe, und immer wieder machen sie echte Versprechungen... Wenn ich sie dann sehe, blicken sie mich an.

Im Studio konzentriere ich mich auf die Grundbausteine der Malereisprache aus meinem bildhauerischem Tun heraus. Dabei wird das Zusammenwirken aus Leinwand, Grundierung, Keilrahmen und Farbe (Malmittel) zum verkörperten Raum leiblicher Erfahrung. Formale Entscheidungen entstehen aus Rückkoppelungsschleifen, wobei Ursache und Wirkung vielfach die Plätze tauschen. Die haptischen Oberflächen sind reduziert und aktiv. Ich schätze das Poröse, Offene und Vulnerable in ihrem Charakter.

Meine praktische Aufmerksamkeit liegt auf dem Gefüge zwischen Materialien, Bildebenen und dem Zusammenspiel ihrer Potentiale. Ich meine, im Herzen der Dinge liegt ein Element des Risikos – wer sich dieser Werksprache öffnet, kann sich in einem Verhältnis zwischen Person und anderen Materialien wiederfinden, das auf horizontale Art erlebt wird; damit bewegt sie oder er sich innerlich in Richtung eines ökologischeren Bewusstseins.

Geboren 1994 in Hannover, studierte Fred Unruh Bildhauerei (Freie Kunst) an der Kunsthochschule Berlin Weißensee bei Prof. Albrecht Schäfer, Antje Engelmann und Juliet Kothe, sowie Malerei an der Ecole Supérieure des Beaux-Arts de Marseille und der Universität der Künste Berlin. Er wurde mit dem Lucia-Loeser-Stipendium ausgezeichnet.